

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Dreißig Jahre transmediale: Exkursionen *Interventions* und *Ecologies*

Mit **UBERMORGEN**, Telekommunisten, Shu Lea Cheang, Martin Howse, Jamie Allen, Joanna Zylinska, Jonas Lund & Sebastian Schmieg u.a.

Presseakkreditierung:

Wenn Sie an den Exkursionen oder dem Abschlusswochenende teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter press@transmediale.de.

Press Kit:

Im [Press Kit](#) finden Sie nähere Informationen und hochauflösende Bilder zum Download.

Berlin, 17. Februar 2017

Im Langenbeck-Virchow-Haus hat die transmediale letzten Mittwoch mit der Exkursion *Imaginaires* das Monatsprogramm von [ever elusive – thirty years of transmediale](#) fortgeführt, das am 4. und 5. März 2017 seinen Abschluss mit zwei Performances und einem Talk von Laurie Anderson findet. Vor dem Abschlusswochenende im Haus der Kulturen der Welt bewegt sich die transmediale weiter innerhalb der Stadt: Die morgige Exkursion *Interventions* findet bei ver.di statt und die Exkursion *Ecologies* am 24. Februar 2017 im silent green Kulturquartier.

Die **Exkursion *Interventions*** konzentriert sich auf neue Formen immanenter Kritik, Opposition und kollektiver Organisation im Zusammenhang mit der Krise datenbasierter Politik und digitalem Populismus. Untersucht werden die Möglichkeiten und Beschränkungen kritischer Ermächtigung, wenn politische Parteien, Sicherheitsbehörden und Plattform-Unternehmen sich störende Praktiken und subversive Strategien zu eigen machen.

Teil des Programms ist ein Talk von **UBERMORGEN**: Darin geht es um die von dem Künstlerduo geprägte Begriffskonstruktion des „Binären Primitivismus“ – eine Richtung in der digitalen Kunst, die vereinfachende Darstellung anstrebt, sich an der Ästhetik von Maschinen orientiert und auf eine künstlerische Rückkehr zum Vor-Postinternet abzielt. Gefordert wird die Rekonstruktion und Rekontextualisierung des „Primitiven“, das **UBERMORGEN** als das zentrale Element einer aktuellen, von extremen Spaltungen, vereinfachenden Narrativen und Ästhetiken geprägten Medienkultur identifizieren.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Diann Bauer, Tatiana Bazzichelli, Jonas Lund, Sebastian Olma und Sebastian Schmiege treffen in dem Panel *On Subversion and Beyond: Reconsidering the Politics of Resistance and Interference*, moderiert von Daphne Dragona, aufeinander. Ausgehend von der immer schwieriger werdenden Einordnung von Begriffen wie „Subversion“ und „Disruption“, die – ursprünglich assoziiert mit künstlerischer Praxis, Netzwerkforschung und Hacktivismus – mittlerweile fest mit Wirtschaftsmodellen und dem Aufstieg des digitalen Populismus verbunden sind, diskutieren die Teilnehmer_innen Möglichkeiten, gegenwirkend in bestehende Systeme und gegenwärtige politische Kulturen einzugreifen.

Eine Delegiertenversammlung im Rahmen von *Telekommunist International* beschließt den Abend: In Gedenken an das 100-jährige Jubiläum des Putilow-Streiks im Jahr 1917 und die anschließende Russische Revolution beschäftigen sich die Telekommunisten und Besucher_innen gemeinsam mit der 100 Jahre alten Vision, um eine neue soziale Agenda für die nächsten 100 Jahre zu entwerfen. Die Telekommunisten sind ein in Berlin basiertes Kollektiv, dessen Arbeit die politische Ökonomie von Kommunikationstechnologie untersucht.

Excursion: Interventions, ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
18. Februar 2017

Mit Tatiana Bazzichelli, Željko Blaće, Daphne Dragona, Baruch Gottlieb & Dmytri Kleiner (Telekommunisten), Seda Gürses, Laboria Cuboniks, Jonas Lund & Sebastian Schmiege, Ewa Majewska, Diana McCarty, Gavin Mendel-Gleason, Sebastian Olma, Daniel Tirado, UBERMORGEN

Mehr zum Programm der Exkursion Interventions [hier](#).

Für die **Exkursion Ecologies** zieht die transmediale ins silent green Kulturquartier: Im Zentrum steht neue künstlerische Forschung zu den verworrenen, verstreuten Ökologien, die das planetare Leben in Form von Datenströmen, Kapital und natürlichen Ressourcen prägen. Um die dahinterstehenden planetaren Systeme greifbarer zu machen, sollen in Talks, Installationen, einer Performance und einem Workshop das Mikro- und Makropolitische verbunden und die Problematik des Maßstabs in den Vordergrund gestellt werden. Das Programm behandelt ebenfalls die ressourcen-intensiven Wirklichkeiten und ihre Auswirkung auf die Erde aus der Perspektive einer geologischen „Tiefenzeit“ und betrachtet neue Ansätze, erdeigene Medien wie Pilze und Steine in den Blick nehmen.

Im silent green sind zwei Installationen zu sehen: Katrīna Neiburga und Art bureau OPEN promoten mit ihrem Kunstprojekt *T-Shroom* den symbolischen Wert von Kombucha – ein bakterieller Organismus, der seit mehr als einem Jahrhundert zu den Traditionsgetränken der baltischen Staaten und Russland gehört. 1999 schmuggelten lettische Künstler_innen den Pilz als vermeintlichen osteuropäischen Flüchtling über die schwedische Grenze, der wegen globaler Softdrink-Marken wie Coca-Cola in seinem Heimatland vom Aussterben bedroht war.

In der biotechnologischen responsiven Installation *Mycophone_unison* behandeln Saša Spačal, Mirjan Švagelj und Anil Podgornik die These, dass der menschliche Körper ob seiner großen Vielzahl an Mikroorganismen wie Bakterien, Pilzen und Archaeen nicht mehr als Einheit betrachtet werden kann. Die Installation in Form einer Sternkarte dient als Hilfsmittel, um diese Vielfalt zu erkunden.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Ebenfalls Teil des Programms ist ein Workshop der Künstlergruppe Shift Register, von der Jamie Allen und Martin Howse anwesend sein werden. Vor dem Hintergrund der Verschiebungen zwischen industrialisiertem Kapitalismus und TechnoWissenschaft untersucht und kartografiert das Projekt menschliche Aktivitäten auf der Erde. Diese werden nicht nur als Indikatoren menschlicher Errungenschaften, sondern vielmehr als uneindeutige Darstellungen und Merkmale planetarer Erschöpfung begriffen. Durch Feldforschung sollen „Erd-Medien“ aufgenommen und anschließend in einem eigens entwickelten Earth Lab – einem Recherche-, Workshop- und Ausstellungsort – öffentlich untersucht, präsentiert und diskutiert werden.

Martin Howse präsentiert neben dem Workshop seine Performance *Terra Muta 000*. In einem schmutzigen Labor verleiht Terra Muta [O] der stummen Erde, der bereits mit einer Stimme ausgestatteten Krähe und dem leisen Erdwurm (*Lumbricus Terrestris*) eine Stimme. Die beiden Kreaturen geben der Erde nicht nur eine Stimme, sondern entwickeln sie auch aus ihr heraus – und werden mythisch und materiell Bestandteil von Zyklen des Verfalls, des Todes und der Wiedergeburt.

Im Rahmen eines Talks mit Art Laboratory Berlin wird die Mycelium Network Society, bestehend aus Art bureau OPEN, Shu Lea Cheang, Katrīna Neiburga, Anil Podgornik, Saša Spačal, Mirjan Švagelj und Taro, eingeführt. Das Untergrund-Netzwerk untersucht die Pilz-Kultur als „neurologisches Netzwerk der Natur“ in Bezug auf ihre Fähigkeiten zu kommunizieren und Informationen zu übertragen. In der heutigen Post-Digital-, Post-Media-, Post-Internet- und Post-Aufklärungsphase soll das Myzel die Lösung darstellen, um politische Taktiken zu entwickeln und vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch zu retten.

Excursion: Ecologies, silent green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
24. Februar 2017

Mit Jamie Allen & Martin Howse (Shift Register), Art bureau OPEN & Shu Lea Cheang & Katrīna Neiburga & Anil Podgornik & Saša Spačal & Mirjan Švagelj & Franz Xaver & Taro (Mycelium Network Society), Christian de Lutz & Regina Rapp (Art Laboratory Berlin) und Joanna Zylinska

Mehr zur Exkursion Ecologies [hier](#).

Kommendes Programm

04.–05.03.2017, Abschlusswochenende im Haus der Kulturen der Welt
Unter anderem mit: Friederike Anders, Laurie Anderson, Emilien Awada & Constanze Ruhm, Christophe Bruno, Florian Cramer, Valie Djordjevic, Rotraut Pape, Caspar Stracke

Zu der Laurie Anderson-Performance und dem Abschlusswochenende folgen gesonderte Pressemitteilungen.

Unser Press Kit, Pressetermine und druckfähige Bilder sind im [Pressebereich](#) zu finden.

ever elusive

thirty years of transmediale

2 Feb – 5 Mar 2017

HKW and various venues, Berlin



Die transmediale ist ein Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen der Welt. Die Kulturstiftung des Bundes fördert die transmediale bereits seit 2004 als kulturelle Spitzeneinrichtung.

Tabea Hamperl

press@transmediale.de

tel: +49 (0)30 24 749 792

<https://transmediale.de/de>